

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 146 (1995)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DAGMAR UND ERNST  
LAUTENSCHLAGER-FLEURY:

**Die Weiden von Mittel- und Nordeuropa.  
Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen  
für die Gattung *Salix* L.**

Basel, Birkhäuser, 1994, 171 Seiten, 55 Tafeln, ISBN 3-7643-2994-7, Fr. 48.–

Was man nicht kennt, das sieht man nicht. Das gilt in besonderem Masse für Vertreter der Gattung *Salix*. Diese formenreiche Gehölzgattung (weltweit rund 500 Arten, davon etwa 40 in den Alpen) findet im Vergleich zu ihrer ökologischen ingenieurbioologischen Bedeutung leider viel zu wenig Beachtung. Dies ist vorwiegend dadurch bedingt, dass Weiden variabel sind (Hybriden sind allerdings seltener als vielfach angenommen wird) und dass sich ihre artspezifischen Merkmale oft nur bei sehr genauer Beobachtung erkennen lassen. Dann aber erschliesst sich dem Betrachter ihre wirkliche Schönheit. Das Buch von Dagmar und Ernst Lautenschlager-Fleury ist hierbei eine hervorragende Hilfe. Sämtliche mittel- und nordeuropäischen Weiden sowie einige exotische Vertreter werden ausführlich und präzise beschrieben. Der Text wird ergänzt durch technisch perfekte und ästhetisch sehr ansprechende Schwarzweissfotos von Blütenständen beider Geschlechter, beblätterten Trieben und zum Teil auch der Knospen. Zusätzlich sind Einzelblüten durch Strichzeichnungen dargestellt. Die Artbestimmung wird durch klare, dichotome Schlüssel ermöglicht, die nach männlichen Blüten, weiblichen Blüten und geblätterten Trieben getrennt sind. Diese Schlüssel sind auch ohne besondere botanische Vorkenntnisse benutzbar. Es ist zu wünschen, dass dieses ansprechende und preiswerte Buch besonders unter Forstfachleuten viele Freunde finden wird und diese sich auch für die Erhaltung der Vielfalt unserer Weiden engagieren.

*O. Holdenrieder*

**VIDEOPRODUKTION FPV ZÜRICH/  
STAATSFÖRSTEREI REPPISCHTAL,  
M. LUCHSINGER:**

**Ein Beruf in freier Natur, der Forstwart**

Anlässlich der Sonderausstellung an der ZÜSPA 94, «Berufe an der Arbeit», produzierten der FPV Zürich und die Staatsförsterei Reppischtal einen *Informations-Videofilm* für Schulabgänger und Öffentlichkeit.

Die Produzenten waren sich der Verantwortung bewusst, dass es sich bei diesem Video

nicht um eine Werbeaktion für, sondern um eine Information über den Forstwartberuf handeln durfte.

Ausserdem soll das Video auch eine breite Öffentlichkeit ansprechen und zum Nachdenken bewegen.

Eine einleitende Flugaufnahme (mit der Helog) soll die Freiheiten, welche der Beruf Forstwart zu bieten hat, ausdrücken und gleichzeitig dokumentieren, dass eine Forstwirtschaft mit Weitblick gefordert wird. Anschliessend wird der Betrachter mit dem Kommentar von Bernhard Thurnheer durch das Video begleitet.

Das Video beschreibt in Kurzform Schutz-, Erholungs- und Nutzfunktionen des Waldes. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, in welchen Bereichen der Forstwart vor allem Arbeiten ausführt.

Obwohl das Video auf die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» (ZÜSPA) ausgerichtet ist, eignet es sich auch als Information für Berufsberatungen oder andere interessierte Kreise. Interessenten melden sich bitte beim FPV Zürich, Langweidstrasse 2, Sekretariat, 8624 Grüt, Telefon (01) 932 21 10.

*M. Luchsinger*

ROSING, N.:

**Im Reich des Polarbären**

192 farbige und 11 Schwarzweissabbildungen, 176 Seiten, Tecklenborg Verlag, D-48565 Steinfurt, 1994, DM 90.–

Mit diesem Buch setzt der Tecklenborg Verlag eine langfristig angelegte Reihe über Tiere und Landschaften fort. Der Tier- und Naturfotograf Norbert Rosing präsentiert mit dem vorliegenden Sachbuch seine während einigen Jahren zusammengetragenen, fotografischen Sequenzen über die Ökologie des Eisbären. Prachtvolle Bilder über den Lebenszyklus dieser Bärenart dominieren dieses zoologische Werk. Aus den kurzen, aber prägnanten Begleittexten erhält der Leser viele wissenswerte Informationen über das Leben dieses Polarjägers. Aber nicht nur um Bären handelt es sich, auch andere Bewohner der Küste der Hudson Bay in Kanada werden mit Wort und Bild dokumentiert. So führt Rosing einen in die Kinderstube der Polarfüchse oder präsentiert den Blütenstand der Netzweide. Faszinierend sind auch die bildlich festgehaltenen Impressionen über das Polarlichtphänomen.

*B. Rieder*